



**Protokoll
der 7. Sitzung des Sozialausschusses
der Gemeinde Hattstedt am Dienstag, 25.11.2020, 19:00
im Anbau der Sporthalle der Jens-Iwersen-Schule in Hattstedt**

Alle Ausschussmitglieder sind durch schriftliche Einladung vom 11.08.2020 unter gleichzeitiger Mitteilung der Tagesordnung zu der o.g. Sitzung eingeladen worden.

Nachrichtlich wurden alle weiteren Mitglieder der Gemeindevertretung und alle Dienststellen des Amtes Nordsee-Treene informiert.

Beginn: 19:00h

Ende: 21:30h

An der Sitzung nahmen teil:

A) Als Mitglieder des Sozialausschusses:

1. Udo Maart, Vorsitzender
2. Ilona Dethlefsen, stv. Vorsitzende
3. Jasmin Michelsen
4. Daniel Gerber
5. Philip Maart
6. Werner Meyer / Vertretung für Oliver Tschoppe
7. Ina Richter

B) Als Protokollführer: Kay Siemen

C) Als Gäste:

1. Ralf Jacobsen, Bürgermeister
2. Julia Schulenburg (Leiterin OK-Treff)
3. Nele Schulenburg (Jugendvertretung)
4. Karl-Heinz Hansen, 1. stv. Bürgermeister
5. Sandra Milke-Mainz (Gemeindevertretung)
6. Hartmut Sethe (Feuerwehr)
7. Dörte Ingwersen (Vorsitz OKR)
8. Björn Pauschardt (Vorsitz Apfelverein)

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, Bestimmung der Protokollführung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
 - a. Dringlichkeitsanträge
 - b. Beschluss über die evtl. Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Genehmigung Protokoll der 6. Sozialausschusssitzung vom 25.08.2020
4. Bericht des Ausschussvorsitzenden
5. Berichte und Aussprache
 - a. der Jugendvertretung
 - u.U. Ergänzung aus dem OK-Treff (Julia Schulenburg)
 - b. des Seniorenbeirats
 - b. der Vereine und Verbände
6. Aussprache und ggf. Beschlussempfehlung zur Weiterentwicklung der offenen Jugendarbeit
7. Aussprache und ggf. Beschlussempfehlung zur Weiterentwicklung des Ortsentwicklungskonzeptes
8. Aussprache und ggf. Beschlussempfehlung zur Weiterentwicklung des Kinderspielplatzes am ehemaligen Amtsgebäude
9. Fragen aus dem Ausschuss
10. Einwohnerfragen

Zu TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufen, Bestimmung der Protokollführung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Sozialausschusses, Gemeindevertreter Udo Maart, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung fristgerecht erfolgte. Gegen die Form der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit mit 7 Mitgliedern des Ausschusses fest.

Zum Protokollführerin wird Kay Siemen berufen.

Zu TOP 2: Feststellung der Tagesordnung

- a) Es werden keine Dringlichkeitsanträge gestellt und der vorliegenden Tagesordnung wird um den TOP 9 gekürzt und in der veränderten Fassung einstimmig zugestimmt.
- b) Es werden keine Anträge zur Nicht-Öffentlichkeit gestellt.

Zu TOP 3: Genehmigung Protokoll der 6. Sozialausschusssitzung vom 25.08.2020

Die Niederschrift vom 25.08.2020 wird ohne Einwände **einstimmig** genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja: Nein: Enthaltungen:

Zu TOP 4: Bericht des Ausschussvorsitzenden

U. Maart berichtet über den Apfelverein, der bis jetzt sehr aktiv gearbeitet hat. Bis jetzt hat der Verein 53 Mitglieder. Der Verein hat viele Apfelbäume in der Gemeinde mit ihren Mitgliedern gepflanzt. Dieses wurde vom Kreis bezuschusst.

Es wird berichtet, dass um den OK-Treff von einigen Jugendlichen gezündelt wird. Dieses wurde unterbunden von Jasmin Michelsen. Man muss dieses weiter beobachten.

Zu TOP 5: Berichte und Aussprache

- a) der Jugendvertretung:

Die Jugendvertretung hat nichts zu berichten.

Nele Schulenburg berichtet, dass sich in der Coronazeit wenige Jugendliche versammelt haben.

Werner Meier erwartet, dass sich dieses hoffentlich wieder ändern wird und 15 Jugendliche dann wieder regelmäßig teilnehmen.

- c) des Seniorenbeirats: nicht anwesend und entfällt somit

- d) der Vereine und Verbände:

Dörte Ingwersen berichtet, dass der Ortskulturring wenige Veranstaltungen durchführen konnte, bedingt durch die Coronabedingungen. Der Nähkurs hatte stattgefunden, das Rezeptheft wurde weiterentwickelt (es wurden 240 bestellt und der Absatz ist sehr gut). Man ist bei der weiteren Planung sehr vorsichtig (Konzerte usw.), da die Coronaentwicklung noch nicht sicher ist.

Die Feuerwehr (Hartmut Sethe) übt in Kleingruppen, die Jugendgruppen haben nach den Sommerferien auch teilweise mit Übungen begonnen. Zurzeit sind Übungen von Seiten der Landesregierung nicht erwünscht, die Jugendgruppenübungen wurden wieder verboten.

Es wird über Aktivitäten, zusammen mit dem Ortskulturring, diskutiert. (Laternelauf oder Nikolausaktion)

Die Feuerwehr möchte dadurch Werbung für den Nachwuchs machen.

Dieses wird befürwortet, die Umsetzung ist aber noch nicht klar. Man möchte mit Fahrzeugen durch das Dorf fahren und an die Kinder kleine Geschenke verteilen.

Dieses sollte am 5.12. , einen Tag vor dem Nikolaustag stattfinden. Die Organisation wird besprochen. Ilona wird als Vertretung von Udo Maart an diesem Tag dabei sein und die Gemeinde vertreten. Auch der Ortskulturring wird diese Aktion mit begleiten.

Björn Pauschardt berichtet über die erfolgreiche Arbeit des Apfelvereins.

Sie haben ca. 3000l Apfelsaft gepresst, 100 neue Apfelbäume gepflanzt (15000,00€ Zuschuss vom Kreis), in Eigenleistung das Dach neu gedeckt. Die Mitgliederzahl beträgt 53.

Er dankt der Gemeinde und anderen Unternehmen (Zimmerei Richter; Sethe..), die mit der Renovierung des Apfelhauses den Verein sehr unterstützt haben. Für das nächste Jahr müssten der Fußboden und die Wände erneuert werden. Über Fördergelder wird gesprochen. Man rechnet mit ca. 10000€ für die Sanierungsmaßnahmen.

TOP 6: Aussprache und ggf. Beschlussempfehlung zur Weiterentwicklung der offenen Jugendarbeit

Eine konkrete Zusammenarbeit mit anderen Jugendgruppen anderer Gemeinden ist nicht in Sicht. Man sieht keine Weiterentwicklung der Jugendarbeit im OK-Treff. Sandra Mielke-Mainz erwartet mehr Eigenleistung und Engagement von Seiten der Gruppenleitung. Eine Gruppe von 15 Jugendlichen ist von Seiten der Leitung ausreichend, wenn diese Zahlen möglich sind. Es geht den Jugendlichen darum, eine Stätte zu haben, in denen sie sich zurückziehen können.

Der Ausschuss diskutiert das Problem, das eine aktive Jugendarbeit bei den Jugendlichen in der Gemeinde nicht mehr attraktiv ist. Zurzeit ist eine Bewertung schwierig, da unter der Coronazeit andere Bedingungen herrschen. Der Ausschuss vertagt die Bewertung.

TOP 7: Aussprache und ggf. Beschlussempfehlung zur Weiterentwicklung des Ortsentwicklungskonzeptes

Sandra Mielke-Mainz berichtet, über die Fachhochschule Westküste eine Untersuchung im Jahr 2021 (WS) zur Ortsentwicklung Hattstedts durchführen zu können. Dieses würde keine hohen Kosten verursachen. Es handelt sich um Studentenuntersuchungen (Bachelorarbeit), begleitet von der Uni. Der touristische Aspekt soll dabei auch eine Rolle spielen. Eine Bewerbung von Seiten der Gemeinde, mit Schwerpunkten zur Untersuchung, müsste an die Fachhochschule Westküste erfolgen.

Es wird der Gemeindevertretung einstimmig empfohlen, dieses so durchzuführen. In der nächsten GV wird dieses vorgestellt.

**TOP 8: Aussprache und evtl. Beschlussempfehlung zur Weiterentwicklung des
Kinderspielplatzes am ehemaligen Amtsgebäude**

Jasmin Michelsen und Ina Richter stellen verschiedene Spielgeräte vor. Man möchte Geräte anbieten, die an anderen Spielplätzen Hattstedts nicht angeboten werden, um die Attraktivität zu steigern (Spielhügel mit Rutsche und Tunnel, Karussell, Schaukel). Viele Altersgruppen der Kinder sollen angesprochen werden. Das vorgestellte Angebot hat eine Gesamtpreis für die Geräte von ca. 18.527,04€. Eine Förderung über die Aktivregion soll beantragt werden.

Der Ausschuss entscheidet sich einstimmig, dieses als Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung weiterzugeben.

TOP 9: Fragen aus dem Ausschuss

— Karl-Heinz Hansen dankt allen Mitgliedern des Apfelvereins für die engagierte Arbeit zum Wohle der Gemeinde.

TOP 10: Einwohnerfragen

— Björn Pauschardt beklagt sich über die negative Darstellung in der Presse über die Jugendlichen am Skaterpark . Eine Einbindung der Jugendlichen in den Gremien der Gemeinde wäre wünschenswert. Udo Maart würde dieses auch gerne unterstützen, dieses wurde aber in den letzten Jahren schon häufig versucht, war aber nicht erfolgreich. Sandra Mielke-Mainz möchte dieses Problem der Einbindung Jugendlicher an Dorfentwicklungen im Dorfentwicklungsplan mit aufnehmen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank für die konstruktive Diskussion und den besten Wünschen für einen guten Heimweg um 21:30 Uhr.

—

Udo Maart
(Vorsitzender)

Kay Siemen
(Protokollführer)